

BATSCHUNS AKTUELL

Programm
April – September
2025

02

|B

Inhalt

1	Vorwort
2	Kurzentschlossene
4	Batschuns aktuell
22	DEMENZ TANDEM
23	<i>Rund um die Pflege daheim</i>
24	Ausstellung Kunst
25	Förderverein
26	Laufende Veranstaltungen
26	Vorschau
28	Anmeldung
29	Sponsoren
30	Anreise

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser

mit großer Freude präsentieren wir Ihnen das neue Programmheft. In einer Zeit, in der wir täglich mit Herausforderungen konfrontiert werden, ist es wichtiger denn je, positiv zu denken und unsere eigene zuversichtliche Einstellung zu trainieren. Inspiriert von Rutger Bregmans Buch *Im Grunde gut*, das ich Ihnen sehr empfehle, möchte ich Sie ermutigen, das Gute im Menschen zu sehen und mit Hoffnung in die Zukunft zu blicken.

Bildung und Reflexion sind Schlüssel, um entspannt und dennoch aufmerksam und wachsam durchs Leben zu gehen. Unser Anliegen ist es, ein Programm zu gestalten, das genau diese Fähigkeiten entwickelt und stärkt.

Seit vielen Jahren spielt Kunst in diesem Haus – in Verbindung mit der Bildung - eine zentrale Rolle. Kunst hat die Eigenschaft zu verwandeln. Jede Ausstellung, die wir präsentieren, bringt eine neue Atmosphäre und Wirkung mit sich. Ein herzliches Dankeschön an unsere Kuratoren Georg Vith und Johannes Ludescher, die mit ihrem ehrenamtlichen Engagement und ihrer Kompetenz so wunderbar wirken.

Auch die dauerhaft hängenden Bilder im Haus wurden frisch arrangiert, und einige Schätze aus unserem Kunstdepot haben ihren Platz neu gefunden. Dieses Umhängen verändert und bringt frischen Wind in unsere Räume. Alles ist in Bewegung. Kunst spielt eine wichtige Rolle, sie soll anregen und zum Nachdenken bringen.

In der Fastenzeit werden wir die Fastentücher von Alfred Graf für einige Zeit in der Kapelle des Bildungshauses aufhängen. Auch dies soll Veränderung mit sich bringen. Der Raum wird anders sein. Wir laden Sie herzlich ein, vorbeizukommen, die Kunst wahrzunehmen, in der Stille anzukommen, nachzudenken oder einfach eine Tasse Kaffee zu genießen.

Lassen Sie uns gemeinsam den Frühling begrüßen, der jedes Jahr aufs Neue Hoffnung und Erneuerung bringt. Bleiben wir neugierig, wachsam und hoffnungsvoll.

Herzlich,



Christof Abbrederis



Bei folgenden Veranstaltungen sind noch Plätze frei. Genaue Angaben dazu finden Sie im *Batschuns aktuell Jän. – April 2025*
QR CODE | www.bildungshaus-batschuns.at

PALLIATIVSYMPOSIUM

Leben erfahren

–

Palliativpatient:innen kommen aus sehr verschiedenen Lebenswelten und bringen eigene Lebenserfahrungen mit. Dementsprechend unterschiedlich zeigt sich in der palliativen Praxis der jeweilige Umgang mit Schmerzerfahrungen, Abhängigkeiten und Sucht.

Zielgruppe: Tätige im Gesundheitswesen
13. März 8.00 – 17.30 h

Ein guter Start ins Leben Achtsamkeit im Leben und der Arbeit mit Säuglingen und Kleinkindern

7 Module | März – Nov. 2025

–

Im Zentrum dieser Fortbildung steht die Entwicklung der Wahrnehmungsfähigkeit. Es ist wichtig, die Bedürfnisse und Signale von Kleinkindern lesen und verstehen zu lernen. Mit ihnen eine Beziehung aufzubauen, die auf Achtsamkeit, Einfühlungsvermögen, Liebe und Respekt beruht.

Start: 14. – 16. März 2025

Die Fortbildung ist gleichgestellt mit dem Basislehrgang Kinderbetreuung.

DAS·UN·DENKBARE·TUN

Workshop

Philipp Oberlohr

14. März 14.00 – 21.00 h

Ausgeglichenheit und Lebensfreude Retreat für ein besseres Lebensgefühl

–

Wir nehmen uns einen Tag für uns selbst und erkunden, woher unsere Gedanken und Gefühle kommen.

Danielle Feger

15. März 9.00 – 17.00 h

Praktisches für die Pflege daheim für pflegende An- und Zugehörige

–

Anleitungen aus der pflegerischen Praxis, Tipps zur Gesunderhaltung und Selbstfürsorge der pflegenden Angehörigen, Infos über Unterstützungsmöglichkeiten und Austausch unter den Beteiligten.

Termine: 19. März / 2. April / 11. April

Stürme durchstehen.

Was im Drunter und Drüber Kraft gibt.

Erich Baldauf | Katharina Weiss

20. März 17.00 h – 23. März 13.00 h

Atem – Bewegung – Stimme

Heilende Energiequellen aktivieren

Dr.ⁱⁿ Lisa Malin

22. März 9.00 – 17.00 h

Ehe ist nicht, Ehe wird | Ehevorbereitung

Marianne und Werner Walser

23. März 9.00 – 18.00 h

Komm und sieh! Frohbotschaft.Heute

Josef Fritsche, Erich Baldauf,

Christian Kopf

24. März 19.30 – 21.30 h

Wie ist das mit dem Spirituellen? Seminar in Palliative Care

—

In Hospizarbeit und Palliative Care ist Spiritual Care eine Aufgabe aller Berufsgruppen. Was bedeutet Spiritualität und Spiritual Care in der konkreten Praxis?

Zielgruppe: Tätige im Gesundheitswesen
Mag.^a Romana Thurnes
Mag. Christian Sint
20. März 9.00 – 17.00 h

Demenzersch lernen® Handwerkszeug für den Alltag

—

Aus ihrer Sicht an Demenz erkrankten Personen sind sie ganz normale Menschen, nur eben in ihrer *ver-rückten* Welt. Demenzerisch lernen® ist ein Ansatz, der diese Handlungslogik erkenn- und verstehbar macht.

Sabine Tschainer-Zangl
25. März 13.30 – 16.15 h

Weil ich es mir wert bin

—

Fortbildungsreihe für elementar-pädagogisches Personal in 3 Modulen
Start: 25. März 16.00 – 20.00 h

Burnout-Prophylaxe
Stressbewältigung und Achtsamkeit in der häuslichen Betreuung und Pflege
Mag.^a Marcella Liberti
26. März / 28. April, 13.30 – 17.00 h

RELATING – Beziehungspflege und Fürsorge für andere und die Welt | IDGs
Bertram Strolz
26. März 18.30 – 21.30 h

Kommunizieren in Konflikten und Krisen.

—

Aus dem Weg gehen geht nicht (immer). Ein Seminar für Menschen, die souverän und im Kontakt mit dem Gegenüber bleiben wollen, auch wenn es kritisch wird.

Renée Hansen
25. März 9.00 h – 26. März 17.00 h

Pflege der Achtsamkeit | Seminar
Christine Riedmann-Bösch
29. März 9.00 – 17.00 h

Was meint Resilienz? – Von der Kunst sich vom Leben berühren zu lassen.

—

Palliative Lebenskunst möchte einladen zu entdecken, wie Erfahrungen von Verlust, Trauer und Schmerz neue Fenster öffnen können auf das Leben hin.

Cornelia Knipping | Katharina Rizza
31. März 18.30 – 20.00 h

Palliative Wundbehandlung | Seminar

Florian Raggl
4. April 9.00 – 17.00 h

Sinnzentrierte Interventionen Seminar in Palliative Care

—

Häufig plagen existentielle Ängste und Fragen am Lebensende. Sinnzentrierte Interventionen können den Umgang mit leidvollen Situationen erleichtern und die Lebensqualität verbessern. Eingeladen sind Menschen in helfenden Berufen.

Dr. Michael E. Harrer | Katharina Rizza
7. April 9.00 – 17.00 h

Batschuns aktuell

Waldpädagogik Lernen am Puls der Zeit Vortrag 11. April

Die Waldpädagogik schafft Grundlagen für den kreativen und verantwortungsbewussten Umgang mit Umweltressourcen und Techniken der heutigen und zukünftigen Generationen. Der Wald kommt den Bedürfnissen der Kinder in seiner natürlichen Weise nach. Durch die Ruhe und den freien Raum in der Natur finden Kinder wie auch Erwachsene inneren Ausgleich. Dies hat besonders auf das soziale und emotionale Verhalten positive Auswirkungen. Der Vortrag bietet Ideen und Inspirationen, für die Anwendung bei Ausflügen in der Natur.

Themen: Was man liebt, das schützt man; Entfaltungsmöglichkeiten in der natürlichen Umgebung; Nachhaltigkeit; Natur macht gesund; Lebendigkeit; Ganzheitliches Lernen
Zielgruppe: Eltern, Pädagog:innen, interessierte und naturorientierte Menschen

Leitung:

Nina Lampelmayer, Waldgruppe Laubfrösche, Musikerin, Märchenerzählerin, Kräuterpraktikerin

Marion Fuchs, Kindergartenpädagogin, VlbG. CliniClown, Naturliebhaberin

Zeit: Freitag, 11. April 19.00 – 20.30 h

Kurs: € 20,-

Praktisches für die Pflege daheim Logopädie bei Parkinson 11. April

Kennen Sie das? Ihre Stimme wird leiser. Sie werden nicht mehr so gut verstanden. Hin und wieder fehlen Ihnen die Worte und das Schlucken fällt Ihnen nicht mehr so leicht wie früher. Erfahren Sie an diesem Nachmittag mit praktischen Beispielen, wie Logopädie bei leichten Symptomen bis hin zur Parkinson und Demenz

helfen kann. Sowohl Betroffene als auch Angehörige sind herzlich willkommen.

Leitung:

Stefanie Kammerlander BSc., Logopädin

Zeit: Freitag, 11. April 13.30 – 17.00 h

Kurs: € 20,- inkl. Kuchen und Kaffee

Mit: DEMENZ TANDEM | *Rund um die Pflege daheim*

Schreiben fürs Theater Grundkurs April – Juni

Im Kurs erlernen die Teilnehmenden in praktischen Übungen die Basis des Schreibens für das Theater: *das Verfassen von Stücken*. Sie lernen echte Charaktere zu entwickeln, Monologe und Dialoge zu schreiben, dramatisch wirkungsvolle Konflikte für die Bühne zu erzeugen, diese zu verarbeiten und aufzulösen, sowie einen Einblick in die wirtschaftliche, rechtliche Welt des professionellen Theaters aus Sicht des Autors.

Leitung:

Stefan Vögel, freischaffender Autor und Schauspieler, Kabarettist

Termine: 12. – 13. April / 24. – 25. Mai / 14. – 15. Juni, jeweils 9.00 – 17.00 h

Kurs: € 560,- | **Mitglieder LVA:** € 340,-

Unterkunft / Verpflegung:

€ 116,- / EZ; € 108,- / DZ / Modul

Mit: Landesverband Vorarlberg für Amateurtheater
Die Module können nur als Ganzes gebucht werden.

**Systemische
Aufstellungen**
14. – 15. April
7. – 8. Juli

Unser Leben und Verhalten sind geprägt von bewussten und unbewussten Bildern aus unserer persönlichen Geschichte. Die Aufstellungsarbeit ermöglicht einen tiefen Einblick in unsere persönlichen Systeme (Familie, Beruf, unsere Person). Es werden Zusammenhänge und deren Auswirkungen sichtbar und erlebbar. Daraus entstehen Hinweise auf mögliche Veränderungs- und Lösungsschritte und damit die Chance, Frieden zu finden mit sich selbst und anderen, zum Heilwerden und zum Freiwerden von Verstrickungen und Verletzungen. Das Seminar richtet sich an Männer wie Frauen ab 23 Jahren. Für Frauen in der Schwangerschaft ist die Teilnahme nicht ratsam. Die Übernachtung im Bildungshaus wird empfohlen, da es eine Abendeinheit gibt.

Leitung:
Mag.^a Hemma Tschofen, Psychologin,
Psychotherapeutin (Systemische Therapie),
Systemaufstellerin im ÖfS, Bregenz
Zeit: Montag, 14. April 9.00 h –
Dienstag, 15. April 18.00 h
oder
Zeit: Montag, 7. Juli 9.00 h –
Dienstag, 8. Juli 18.00 h
Kurs: € 325,- / Seminar
Unterkunft / Verpflegung:
€ 116,- / EZ; € 108,- / DZ / Seminar

**Ehe ist nicht,
Ehe wird**
**Tag der Ehe-
vorbereitung**
2025

Zweifellos steht die Ehe heute unter anderen Vorzeichen als früher, die Erwartungen, die Paare an die Ehe mitbringen, sind ungleich höher. Was heute für die Stabilität der Ehe ausschlaggebend ist, ist vor allem die Qualität der zwischenmenschlichen Beziehung der Partner. Der Tag der Ehevorbereitung ist eine Möglichkeit, sich mit sich selbst und mit verschiedenen Bereichen aus dem gemeinsamen Beziehungsleben auseinander zu setzen.

Themen:

- die Bedeutung der Ursprungsfamilie für die eheliche Beziehung
- das partnerschaftliche Gespräch – der Schlüssel zum DU
- wir sind Mann und Frau
- Sexualität – die intimste Form der Begegnung
- das Sakrament der Ehe – was trägt unsere Ehe?

Marianne und Werner Walser, Sulzberg
So 13. April / So 4. Mai / So 29. Juni 2025

Carmen u. Marcelo Silveira Bubniak, Bregenz
So 25. Mai 2025

Carmen u. Reinhard Nachbaur, Fraxern
So 6. Juli 2025

Zeit: jeweils, 9.00 – 18.00 h
Kurs: € 154,- / Paar inkl. Mittagessen

TN-Zahl begrenzt: Bitte frühzeitig anmelden.
Dieses Angebot wird in Kooperation mit dem Ehe-
und Familienzentrum durchgeführt.

Tai Ji Zen
Stille in
Bewegung
16. – 17. April
29. – 31. Mai
4. – 5. Juli

Bei sich selbst ankommen – die eigenen Kräfte ins Fließen bringen – Stille in Bewegung. Dies entdecken wir gemeinsam in den achtsam-langsamem Bewegungen des Tai Ji Zen. In diesen Schätzen des alten Chinas finden wir Stabilität, Orientierung und Verbundenheit. Alle Altersgruppen sind willkommen. Anfänger:innen und Fortgeschrittene praktizieren gemeinsam.

Leitung:

Alice Andexlinger-Gmeiner, Igls | Tirol

Termine: Mi 16. – Do 17. April;
Do 29. – Sa 31. Mai; Fr 4. – Sa 5. Juli;
Beginn jeweils, 10.30 h – Ende 12.00 h
Kurs 2 Tage: € 120,- / Seminar
Unterkunft/Verpflegung:
€ 99,- / EZ; € 91- / DZ / Seminar

Kurs 3 Tage: € 190,- / Seminar
Unterkunft/Verpflegung:
€ 198,- / EZ; € 182- / DZ / Seminar

Die Übernachtung im Bildungshaus wird empfohlen, da es ab 6.00 h eine Morgeneinheit gibt. | TN-Zahl ist begrenzt

Einführung in
das Einfache
Gebet
Schritte ins
Jesusgebet
April – Juni
2025

Im EINFACHEN GEBET lassen wir uns von Gottes geheimnisvoller, stiller Gegenwart für das Geheimnis einer letzten Wirklichkeit in uns öffnen. Die Übung geschieht darin, Aufmerksamkeit und Sensibilität für das unfassbare Geheimnis göttlicher Gegenwart in uns wachzuhalten. Bilder, Vorstellungen und Gedanken werden immer mehr losgelassen, um uns im aufmerksamen Dasein von Gottes ewiger Gegenwart aufnehmen und in jenes verwandeln zu lassen, das wir, kaum es ahnend, sind. Der Name Jesus Christus führt uns zu jener göttlichen Wirklichkeit in uns, die er selber ist. Die Teilnahme an allen Abenden, die Bereitschaft, sich auf die Übungen und den Erfahrungsaustausch in der Gruppe einzulassen, sowie die Bereitschaft, sich täglich eine halbe Stunde für die Meditation zu Hause freizuhalten, bilden den verbindlichen Rahmen.

Eine Sehnsucht nach innerer Gottverbundenheit und psychische Belastbarkeit werden vorausgesetzt.

Begleitung:

Ernst Ritter, Klösterle am Arlberg
Zeit: Dienstag, 22. April, 6. / 13. / 27. Mai,
3. / 17. / 24. Juni 2025
jeweils 18.30 – ca. 21.30 h
Wochenende: Samstag, 31. Mai 9.00 h –
Sonntag, 1. Juni 13.00 h
Unterkunft / Verpflegung Wochenende:
€ 116,- / EZ; € 108,- / DZ
Kurs gesamt: € 110,-

Aufgrund des Einführungskurses wird der Beginn für das offene Angebot zum EINFACHEN GEBET ab dem 22. April auf 20.00 h verschoben.

Inner Development Goals (IDGs)

Inneres Wachstum für äußere Veränderung

23. April

4. Juni

Die Inner Development Goals (IDGs) sind eine globale gemeinnützige Initiative, die darauf abzielt, die inneren Fähigkeiten und Qualitäten von Menschen zu fördern, um eine nachhaltige Zukunft zu unterstützen. Sie bieten wissenschaftlich fundierte Ansätze, um persönliche Entwicklung in Bereichen wie Selbstführung, Resilienz, Komplexitätsbewusstsein, Beziehungsfähigkeit, Mitgefühl, Ko-Kreation, Kreativität und Handlungsfähigkeit zu stärken, um die Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) effektiver gestalten zu können. Die IDGs zeigen auf, dass inneres Wachstum entscheidend ist für einen verantwortungsvollen Umgang mit den komplexen Herausforderungen unserer Zeit.

COLLABORATING – Soziale

Kompetenzen | Modul 4

Lisa Praeg, BA, Prozessgestalterin, Büro für Kollaborationskultur, Höchst

Zeit: Mittwoch, 23. April, 18.30 – 21.30 h

ACTING – Den Wandel

vorantreiben | Modul 5

Patrick Fürnschuß, Unternehmensberater, Psychotherapeut, Lustenau

Zeit: Mittwoch, 4. Juni 18.30 – 21.30 h

Kurs: € 48,- / Modul inkl. Pausengetränke

Die Reihe wird inhaltlich von der Bildungsdirektion Vorarlberg und der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg als Fortbildung anerkannt.

Demenz verstehen

Als Angehöriger im Lot bleiben

24. April

Das Zusammenleben mit meinem Angehörigen wird schwieriger und belastender: Was ist *Demenz*? Wie erkenne ich eine beginnende Demenz? Viele Fragen beschäftigen pflegende An- und Zugehörige im Zusammenhang mit der Krankheit Demenz. Dieses Nachmittagsseminar bietet ein *Basiswissen* rund um die Krankheit Demenz und soll helfen, ein größeres Verständnis für die von Demenz betroffene Person zu entwickeln. Dabei werden die Bedürfnisse der an Demenz erkrankten Person in den Mittelpunkt gestellt. Im geschützten Rahmen der Gruppe ist es auch möglich über Erfahrungen zu sprechen und sich gegenseitige Wertschätzung zu schenken. Die Rolle als pflegende Angehörige zu verstehen, Lösungen zur Selbstpflege und Strategien zur Bewältigung des Alltags zu entwickeln, sind weitere Inhalte.

Eingeladen sind: betreuende und pflegende An- und Zugehörige und Personen, die sich intensiv um einen Menschen mit Demenz kümmern.

Leitung:

Veronika Müller, DGKPⁱⁿ, CAS Lebensweltorientierte Demenzpflege, Fachhochschule St. Gallen

Zeit: Donnerstag, 24. April 13.30 – 17.00 h

Kurs: € 20,-; inkl. Kuchen und Kaffee

Mit: DEMENZ TANDEM | *Rund um die Pflege daheim*

**Gemeinsam
wirksam werden**
**Impulse für
ein nachhaltiges
Leben**
24. April

Die Transformation unserer Gesellschaft braucht generationenübergreifenden Dialog. Das Bildungshaus Batschuns möchte mit dieser neuen Reihe Raum schaffen, einen Austausch zwischen etablierten Akteuren des Wandels, engagierten Jugendlichen und Interessierten zu ermöglichen, um gemeinsam neue Wege zu denken und wirksam zu werden.

1 | Energie fürs Leben

Nach kurzen Impulsreferaten und der Präsentation von Abschlussprojekten des Klima Bildungsawards folgt eine Dialogrunde und Austausch bei kleinem Umtrunk.

Leitung:

Hans Punzenberger, Plattform Klimacent
Clara Zudrell, Energieinstitut
Jugendliche und junge Erwachsene des
Klima Bildungsawards

Moderation:

Christof Abbrederis, Batschuns

Zeit: Donnerstag, 24. April 18.30 – 21.00 h

Kurs: € 15,-; freier Eintritt bis 26 Jahre

Es folgt eine Reihe von weiteren Abenden mit Impulsen zu nachhaltiger Lebensführung – Detailinfos anfordern

Kopf hoch
**Wie Körper-
haltungen
unsere Gefühle
beeinflussen**
ALTER·nativ
29. April

Kopf hoch ist mehr als eine Redewendung. Dahinter steckt die Erkenntnis, dass über den Körper die Psyche beeinflusst werden kann. Frau Stine Beyer wird im Halbtagsseminar die innovative Methode *Body2Brain* erklären. Erfahren Sie, wie diese einzigartige Technik Körper und Geist miteinander verbindet und ihr Wohlbefinden steigern kann.

Leitung:

Stine Beyer, Ergotherapeutin und
Kunsttherapeutin, Markersdorf | D

Zeit: Dienstag, 29. April 9.45 – 12.30 h

Kurs: € 18,- mit Möglichkeit zum anschließenden Mittagessen auf eig. Rechnung

Ort: Schloss Hofen, Lochau

Komm und sieh
**Frohbot-
schaft.Heute**
Offene Gruppe
28. April
26. Mai
23. Juni

Frauen und Männer, die nach einer Möglichkeit suchen, Bibel und Leben zu verbinden und für ihren Alltag fruchtbar zu machen, haben sich unter dem Motto Frohbotschaft.Heute zusammengeschlossen. Wer dieses Interesse teilt und die Spiritualität des Werks der Frohbotschaft Batschuns kennenlernen will, ist zu diesen offenen Abenden herzlich eingeladen.

Leitung:

Josef Fritsche, Bürserberg

Pfr. Erich Baldauf, Hard

Christian Kopf, Rankweil

Zeit: jeweils Montag, 19.30 – 21.00 h

Kurs: Freiwillige Spende

**Palliativkurs
für Pflege-
(fach)assistenten
April – Juni
2025**

Palliativpflege stellt den schwerkranken und sterbenden Menschen mit seinen Bedürfnissen in den Mittelpunkt. Selbstbestimmung und größtmögliches Wohlbefinden sollen erhalten, Schmerzen und andere belastende Symptome weitgehend gelindert werden. Damit dies gelingen kann, braucht es ein erweitertes fachliches Wissen, persönliche Kompetenzen und eine hohe Reflexionsfähigkeit. In einem kleinen Kreis wird interaktiv gearbeitet und Palliative Care anhand ausgewählter Beispiele und Situationen vermittelt.

Termine

Modul 1: Mo 28. April – Di 29. April

Modul 2: Mo 16. Juni – Mi 18. Juni

jeweils von 8.45 – 17.00 h

Umfang: 40 Unterrichtseinh. á 45 Min.

Arbeitszeiten: 8.45 – 12.15 h und

13.30 – 17.00 h

Leitung:

Katharina Rizza, DGKPⁱⁿ, MSc, Fachreferentin für Palliative Care, Batschuns
Elisabeth Sommerauer, DGKPⁱⁿ, MSc Palliative Care, Pflegeentwicklung, Eschen | FL
Gerda Schmidt, DGKPⁱⁿ, MAS, Fachreferentin Palliative Care, Wien
Alexandra Gruber-Fritz, DGKPⁱⁿ, MSc Palliative Care, Demenz Care, Zirl
Sabine Leithner, DGKPⁱⁿ, MSc Palliative Care, Grünau im Almtal

Lehrgang: € 565,-

Unterkunft / Verpflegung:

1. Modul: 116,- / EZ; 108,- / DZ

2. Modul: 215,- / EZ; 211,- / DZ

Anmeldeschluss: 30. März 2025

Mit freundlicher Unterstützung vom Amt der Vorarlberger Landesregierung.

**Total Pain
Seminar in
Palliative Care
30. April**

Ein Ziel der Palliative Care ist eine gelingende Schmerz- und Symptomlinderung. Dabei ist Schmerz meist vielschichtig. Wird der Fokus nur auf die körperliche Ebene gerichtet, kann das allumfassende Schmerzerleben des Menschen nicht erfasst werden. In diesem Seminar befassen wir uns mit dem Konzept des Total Pain und lernen vertiefende Ansätze zur Schmerzerfassung. Eingeladen sind Ärzte, Therapeut:innen und Pflegekräfte im Akut- und Langzeitbereich.

Leitung:

Gerda Schmidt, DGKPⁱⁿ, MAS, Fachreferentin Palliative Care, Wohnbereichsleitung mit Stationärem Hospiz, Vorstandsmitglied Fachgesellschaft Palliative Geriatrie (fgpg), Wien
Zeit: Mittwoch, 30. April 9.00 – 17.00 h
Kurs: € 172,- Preis inkl. Mittagessen

Mit: Österreichische Krebshilfe Vorarlberg

**PALLIATIV
FORUM
Vorarlberg**

Das Palliativforum ist eine Veranstaltungsreihe vom Bildungshaus Batschuns in Zusammenarbeit mit der Palliativstation des Landeskrankenhauses Hohenems und gefördert von der Landesregierung Vorarlberg.

**Wenn Essen
zur Qual wird
5. Mai**

Gegen Ende des Lebens wollen viele Menschen nicht mehr essen. Das zu akzeptieren fällt Fürsorgenden nicht leicht. Doch der Zwang zum Essen oder gar künstliche Zufuhr ist weder hilfreich, noch sinnvoll. Eingeladen sind alle interessierten Menschen und Fachkräfte im Gesundheitsdienst. Der Eintritt ist frei!

Impulsreferat:

Dr.ⁱⁿ Sarah Hackspiel, Ärztin im
Mobilen Palliativteam Hohenems

Moderation:

Dr. Otto Gehmacher, leitender OA
Palliativstation LKH Hohenems und
Mobiles Palliativteam

Katharina Rizza, Bildungshaus Batschuns

Zeit: Montag, 5. Mai 19.00 – 20.30 h

Ort: Kulturhaus Dornbirn | Foyer

Anmeldung: bildungshaus@bhba.at

**Freude am
Strafen hat nur
der Teufel
Lesung und
Gespräch
FORUM
BATSCHUNS
8. Mai**

Ich habe versucht, Gerechtigkeit zu geben, in Verbindung zu dem Gesetz, das ich verpflichtet war anzuwenden. Nicht zuletzt die Gerechtigkeitsfrage hat Dr. Mück beschäftigt und in der Pandemie hat er Muße gefunden, seine Zeit als Strafrichter, in der er bei tausenden Verfahren den Vorsitz führte, zu reflektieren. Es sei ihm wichtig gewesen, den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen, was immer er auch angestellt habe. Es geht ihm auch um die Frage, wie gerecht können Gerichte und wie objektiv können Richter sein? Verzweiflung, Mut, Liebe, Gier, Hass, Abar-tigkeit, Leid, Stolz, Kränkung, Erfolg, Armut, Ehre – begegnen dem Richter im Rahmen einer Gerichtsverhandlung. Sie seien ihm als Richter trotz der vor-wiegend gesetzlichen Verpflichtungen nicht nur nicht verborgen geblieben, sondern haben ihn vielmehr begleitet.

Leitung:

Dr. Peter Mück, Straf- und Zivilrichter in
Pension (25 Jahre ausschließlich als Straf-
richter am Landesgericht Feldkirch)

Zeit: Donnerstag, 8. Mai 19.00 – 21.30 h

Kurs: Freiwillige Spenden

Mit: Förderverein Bildungshaus Batschuns

**Ein guter Start
ins Leben**
**Basislehrgang
Kinder-
betreuung**
März – Nov.

**Achtsamkeit im Leben und der Arbeit
mit Säuglingen und Kleinkindern**
Eine der größten Herausforderungen unserer Zeit ist es, unsere Kinder angemessen ins Leben zu begleiten und ihnen zu ermöglichen, ihr Potential so weitgehend wie möglich zu entwickeln. Im Zentrum dieser Fortbildung steht die Entwicklung von Achtsamkeit und Einfühlungsvermögen – vor allem den Kindern, aber auch uns selbst gegenüber.

Inhalte: Arbeit von Emmi Pikler und Magda Gerber, Themen der Achtsamkeit, Stressbewältigung u. Selbstfreundlichkeit, Grundlagen des *Mit Kindern wachsen – EntdeckungsRaums* vermittelt

Zielgruppe: Eltern, Kleinkindpädagog:innen, Mitarbeitende von Kinderbetreuungseinrichtungen, Leiter:innen von Eltern-Kind-Gruppen, Tagesmütter, Spielgruppenleiter:innen, Hebammen, Interessierte, die mit Kindern leben oder arbeiten

**Vorbereitete Umgebung und
EntdeckungsRaum** | Modul 3
Fr 9. Mai 18.00 h – So 11. Mai 12.00 h

Achtsamkeit und Elternarbeit | Modul 4
Do 12. Juni 18.00 h – So 15. Juni 12.00 h

Achtsamkeit, Beziehung u. Pflege | Modul 5
Do 18. Sept. 18.00 h – So 21. Sept 12.00 h

Beziehung, Grenzen, Konflikte | Modul 6
Fr 24. Okt. 18.00 h – So 26. Okt. 12.00 h

**Achtsamkeit, Stressbewältigung und
Selbstfürsorge** | Modul 7
Fr 14. Nov. 18.00 h – So 16. Nov. 12.00 h

Modul 4 / 6 sind in Verbindung mit einem weiteren Modul buchbar. Alle anderen Mod. können einzeln besucht werden.

Referierende:

Mag.^a (FH) Monika Meier, Sozialarbeiterin, *EntdeckungsRaum*-Leiterin, Bindungsorientierte Schlafberaterin, Lustenau
Mag.^a Angelika Watzenegger-Grabher, Bildung- und Erziehungswissenschaftlerin, Elementar- und Sexualpädagogin, *Focusing Begleiterin*, Viktorsberg

Kurs | Modul: Seminar Fr – So € 270,-
mit Familienpass: € 189,-
Seminar Do – So € 390,-
mit Familienpass: € 273,-
zzgl. Unterkunft / Verpflegung

Mit: Verein Mit Kindern wachsen | Land Vorarlberg

Der Besuch der ganzen 7 teiligen Reihe ist gleichgestellt mit dem Basismodul der Ausbildungslehrgänge für Kleinkindbetreuung, Schülerbetreuung und Kindergartenassistenz in Schloss Hofen.

**Gottesdienst im
Bildungshaus**
11. Mai
8. Juni

Miteinander den Sonntag zu feiern, war für die Christen von Anfang an wichtig und prägend. So laden wir alle herzlich zu einem Gottesdienst ins Bildungshaus ein. Frauen und Männer von *Frohbschaft. Heute* gestalten die Feier. Im Mittelpunkt stehen das Wort Gottes und seine Botschaft für unser Leben mitten in der Welt.

Anschließend besteht die Möglichkeit zum Mittagessen im Bildungshaus, wer dies wünscht, möge sich bis 9.30 h im Bildungshaus anmelden: T 0522-44290-0

Zeit: jeweils Sonntag, um 11.00 h
Mittagessen auf Anfrage: € 17,- / Person

Mit: Frohbschaft.heute | www.frohbschaft-heute.at

**Warum ist es
so schwer,
unangenehme
Gefühle
anzunehmen?
Body Resonance®
Vortrag
23. Mai**

Was genau ist Akzeptanz? Kann sie uns helfen? Wir tun fast alles, um ein Gefühl, das wir *negativ* bewerten, nicht zu spüren. Wir schieben es weg, leugnen seine Existenz, agieren es aus oder geben anderen die Schuld. Es heißt, was wir nicht ändern können, sollten wir akzeptieren – doch das Unbehagen verschwindet nicht einfach. Was sagen uns diese schwierigen Gefühle und wie hilft Akzeptanz?

Inhalt dieses Vortrags ist die wahre Bedeutung von Akzeptanz und ihr starkes Potenzial zur Heilung und Entwicklung von Widerstandskraft in Zeiten der Not.

Leitung:

David Crean, England | Kanada

Zeit: Freitag, 23. Mai 19.00 – 22.00 h

Kurs: € 25,-

**Mitfühlende
Präsenz
Workshop
Body Resonance®
24. – 25. Mai**

Viele von uns befinden sich derzeit im Wandel. Veränderungen können überwältigend sein, doch es entstehen dadurch auch Möglichkeiten. Wir können Raum schaffen, für das, was durch uns entstehen möchte. Durch tiefe, mitfühlende Präsenz öffnen wir uns für unsere wahre Berufung und laden Leichtigkeit und Freude ein. Dieser erfahrungsorientierte Workshop, führt Sie zu einer mitfühlenderen Lebensweise. Es wird vermittelt, wie wir auch angesichts herausfordernder oder negativ bewerteter Gefühle präsent bleiben und dadurch Widerstandsfähigkeit, Freiheit und ein Gefühl der Zugehörigkeit entwickeln können.

Methoden:

Vortrag, Meditation,
Körperwahrnehmungsübungen

Leitung:

David Crean, England | Kanada

Zeit: Samstag, 24. Mai, 10.00 h –

Sonntag, 25. Mai 16.30 h

Kurs: € 305,-

Unterkunft/Verpflegung:

€ 116,- / EZ; € 108,- / DZ

David Crean ist international als Referent u.a. auf medizinischen Kongressen, als Seminarleiter und Ausbilder tätig. Aufgrund seiner jahrelangen Erfahrung hat er den Ansatz Body Resonance® begründet. Er engagiert sich in freiwilligen Organisationen, wie das Canadian Centre for Victims of Torture, arbeitete mit Flüchtlingen in Kanada sowie für die Louisiana Himalaya Association in Indien.

Vortrag und Seminar in englischer Sprache mit Übersetzung.

**Lass uns
über Demenz
sprechen!
Gesprächs-
gruppe
27. Mai
26. Juni**

Die Betreuung und Pflege eines Menschen mit Demenz ist oft herausfordernd und anspruchsvoll. In einer Gesprächsgruppe in kleinem Kreis sprechen betreuende und pflegende Personen von Menschen mit Demenz über das, was sie besonders bewegt. Der Nachmittag bietet Gelegenheit sich gegenseitig zu hören und gehört zu werden, einander zu ermutigen und Begegnung zu ermöglichen.

Durch den Nachmittag führen erfahrene DEMENZ TANDEM Begleitende, die auch für Fragen zur Verfügung stehen.

Termine: Di 27. Mai | Do 26. Juni 2025
jeweils von 14.00 – 16.00 h im Bildungshaus Batschuns | Eintritt ist frei!

Nähere Infos: christiane.massimo@bhba.at
05522 44290-23 | 0664 3813047

Mit: DEMENZ TANDEM | *Rund um die Pflege daheim*

**Trauergruppen
leiten
Seminar
30. – 31. Mai**

Eine Trauergruppe, ein Trauercafé oder andere Gruppenangebote aufzubauen, zu leiten und zu begleiten, benötigt in der Regel eine spezielle Qualifikation. Gruppenleitung ist eine anspruchsvolle Aufgabe, und die Leitung ist besonders gefordert. Das Seminar richtet sich an Trauerbegleiter:innen mit absolvierter Ausbildung zur Einzelbegleitung von Menschen in Verlusterfahrungen. Es werden praxisorientiert die inhaltlichen Grundlagen zur Gruppendynamik und methodische Fertigkeiten zu Aufbau, Leitung und Begleitung von Trauergruppen vermittelt.

Leitung:

Monika Müller, M.A., Therapeutin, Pädagogin, Supervisorin, Fachbuchautorin, Rheinbach | D

Dipl.-Psych. Thorsten Adelt, Psychologischer Psychotherapeut, Supervisor, Ausbildung Psychodrama, Gruppendynamik, Psychoanalyse u. Gestalttherapie, Bonn | D

Zeit: Freitag, 30. Mai 9.00 h –
Samstag, 31. Mai 18.00 h

Kurs: € 250,-

Unterkunft / Verpflegung:

131,- / EZ; 123,- / DZ

Mit: Österreichische Krebshilfe Vorarlberg

**ZEN
Jahresgruppe**

Die ZEN – Jahresgruppe ist offen für gegenstandslose Meditation wie Kontemplation: Drei Perioden stilles Sitzen im Wechsel mit stillem Gehen. Neue Teilnehmende, ob Anfänger:innen oder Fortgeschrittene, sind jederzeit herzlich willkommen!

Zeit: jeweils Mittwoch, 19.30 – 21.00 h
zu Schulzeiten, in Ferienzeiten nach
Absprache

Informationen:

Christian Fehr 0043664-8455178

**Trauer Update
Seminar
1. Juni**

Nach den großen Basisqualifikationen kommen im praktischen Tun immer wieder Fragen auf, die mit den Teilnehmenden in kollegialer Supervision angeschaut und zu konstruktiven Lösungen geführt werden. Dies geschieht in Gesprächen, Erfahrungsübungen und anderen methodischen Hilfen. Sie sichern das Erlernte und stärken die eigene Kompetenz der Begleitenden. Darüber hinaus werden Studien und neue Forschungsentwicklungen vorgestellt. Die Teilnehmenden werden gebeten, falls vorhanden, Fragen und Fallgeschichten vorher schriftlich einzureichen.

Leitung:

Monika Müller, M.A., Therapeutin, Pädagogin, Supervisorin, Fachbuchautorin, Rheinbach | D

Dipl.-Psych. Thorsten Adelt, Psychologischer Psychotherapeut, Supervisor, Ausbildung Psychodrama, Gruppendynamik, Psychoanalyse u. Gestalttherapie, Bonn | D
Zeit: Sonntag, 1. Juni 9.00 – 16.00 h
Kurs: € 122,- inkl. Mittagessen

Mit: Österreichische Krebshilfe Vorarlberg

**Bühne frei!
Beeinträchtigung und
Demenz spielen
(k)eine Rolle!
Workshop
4. – 5. Juni**

Der Workshop fördert die persönliche Entwicklung, Interaktion und Präsenz durch Spiel und Theater. Dabei werden kreative und soziale Fähigkeiten im Umgang miteinander erweitert. Übungen zur Körperwahrnehmung, Stimmarbeit, Materialimpulse und Improvisation führen zu einzigartigen Lösungen. Hindernisse werden als Chance für neue, kreative Wege gesehen. Der ungewohnte Kontakt ermöglicht es, das *Anders-Sein* zu erleben und den Blick auf die Unterschiede im Alltag zu schärfen und zu erweitern. Dieses Tagesseminar richtet sich an Menschen mit und ohne Beeinträchtigung und Demenz. Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich. Im gemeinsamen Theaterspiel erleben wir Freude und Kreativität und eröffnen neue Perspektiven.

Leitung:

Christine Vogt, Regisseurin für Inklusives Theater und Dozentin | D
www.grenzbereiche-theater.de

Zeit: Mittwoch, 4. Juni. 9.00 h –
Donnerstag, 5. Juni 15.00 h
Kurs: € 260,-

Unterkunft / Verpflegung:
€ 116,- / EZ; € 108,- / DZ

Mit: Musik in der Pforte

**Handzeichen
(Gebärden) als
Unterstützung
in Betreuung
und Pflege**
Vielfalt.LEBEN
12. Juni

Gerade in der Begleitung von Menschen mit Behinderungen, älteren Menschen (insbesondere mit Demenz) sind unterstützende Handzeichen (Gebärden) eine gute Hilfe, damit das Verstehen besser funktioniert. Nach einer fachlichen Einleitung steht die praktische Anwendung von Handzeichen an diesem Nachmittag im Vordergrund. Den Teilnehmenden wird einfach vermittelt, wie lautsprachunterstützende Handzeichen eingeführt und genutzt werden können. Ziel ist die Selbst- und Mitbestimmung von allen Menschen durch entsprechende Kommunikationsmöglichkeiten im Alltag zu erhöhen.

Jeder Mensch hat etwas zu sagen und auch das Recht uns zu verstehen. Dies gelingt, wenn wir ihm mit Wertschätzung begegnen und unterstützen. Möglichst einfache, handlungsleitende Handzeichen unterstützen dabei.

Leitung:

Reinhard Wohlgenannt, Sozialpädagoge, Referent in unterstützter Kommunikation und Demenz

Zeit: Donnerstag, 12. Juni 13.30 – 17.00 h

Kurs: € 20,- inkl. Kuchen und Kaffee

Mit: Verein Einzigartig | *Rund um die Pflege daheim*

**Mythos Wonder
Woman: Von
Macht, Frauen
und Mut**
FrauenSalon
Vorarlberg
12. Juni

Wie viel von Wonder Woman steckt wirklich in uns? Müssen wir unbesiegbare Heldinnen sein, um entschlossen zu führen – oder ist es Zeit, unser Bild von Stärke und Führung neu zu definieren?

Wir hinterfragen das Ideal der unbesiegbaren Heldin und decken auf, wie diese Vorstellung unser Denken über weibliche Führung prägt. Was bedeutet es, empathisch und entschlossen zugleich zu sein, ohne den Anspruch der *perfekten* Leaderin erfüllen zu müssen? Wir sprechen über die Herausforderungen moderner Frauen: von der Care-Arbeit bis zur Sichtbarkeit in den Machtzirkeln. Statt unerreichbaren Idealen nachzueifern, entwickeln wir eine authentische Vision von Führung – verletzlich und kraftvoll zugleich.

Zu Gast:

Gabriele Strasser-Kreil, MTD, Trainings für Entwicklung und Veränderung, Reith bei Seefeld

Zeit: Donnerstag, 12. Juni 19.00 h

Einladung zum Aperitif

Veranstaltungsbeginn 19.30 h

Kurs: € 20,-

€ 10,- für Schülerinnen und Studentinnen

Ort: Bildungshaus Batschuns

Als Gastgeberinnen laden ein:

Frauenreferat der Kath. Kirche Vorarlberg;
Karoline Klement, Bildungshaus Batschuns;
Stefanie Sturn, Bildungshaus St. Arbogast

Mit: Funktionsbereich Frauen und Gleichstellung,
Land Vorarlberg

**Kinder wollen
Grenzen
Beratungs-
seminar
13. Juni**

Grenzen setzen hat eine mehrfache Bedeutung. Es meint zunächst, sich selbst in der Erziehung Grenzen zu setzen, nicht alles planen zu können und im Griff zu haben. Erziehung ist wirkungsunsicher. Aber auch Kinder brauchen Grenzen, um sich zu einer eigenständigen Persönlichkeit entfalten zu können. Grenzen schützen mithin auch. Schließlich bedeutet Grenzen setzen eine Technik, um Rituale, Regeln und Konsequenzen für alltägliche

Situationen zu formulieren. Grenzen zu setzen hat somit mit Achtung und Respekt zu tun, die Eltern den Kindern und die Kinder den Eltern entgegenbringen

Leitung:

Dr. Jan-Uwe Rogge, Bargtheide | D

Zeit: Freitag, 13. Juni 15.00 – 18.00 h

Kurs: € 48,-/Person, € 78,-/Paar; mit Familienpass: € 34,-/Person, € 55,-/Paar

**Was Eltern
heute brauchen
Vortrag
13. Juni**

Man verlangt von Eltern eine ganze Menge: Sie sollen ihre Kinder verständnisvoll erziehen, sie so annehmen, wie sie sind, sie sollen ihrer Erziehungsverantwortung nachkommen und zugleich angemessen pädagogisch handeln. Das fordert Eltern heraus, überfordert und verunsichert sie bisweilen. Hinzu kommt eine aufgeregte öffentliche Elternschelte, die die Situation nicht einfacher werden lässt. Was Eltern heute brauchen, sind keine Belehrungen von oben herab, Ratschläge, die als Besserwisserei daherkommen. Wer von Eltern erwartet, dass sie Kinder ins Leben begleiten, der braucht selbst Begleitung, wer von Eltern verlangt, Kinder so anzunehmen wie sie

sind, der braucht das Gefühl selbst so angenommen zu sein, wer Eltern auffordert, ihr Kinder zu ermutigen, der benötigt selbst Ermutigung, seinen Erziehungsaufgaben nach zu kommen. Und Ermutigung meint zugleich, seine Stärken zu erkennen und seine blinden Flecken, seine Schwächen zu akzeptieren. Ermutigung zur Erziehung und Mut zur Unvollkommenheit sind das Gebot der Stunde. Darauf geht der Vortrag ein.

Leitung:

Dr. Jan-Uwe Rogge, Bargtheide | D

Zeit: Freitag, 13. Juni 19.30 h

Kurs: € 17,-/Person, € 30,-/Paar; mit Familienpass: € 12,-/Person, € 21,-/Paar

**Fragen aus
dem Erziehungsalltag
Seminar
für Mütter
und Väter
14. Juni**

Im Zusammenleben von Eltern und Kindern gibt es immer wieder Situationen, in denen es nicht ganz reibungslos abläuft. Sei es beim Aufräumen, beim Essen, beim Zähneputzen, bei den Hausübungen, beim Mithelfen im Haushalt usw. Im Zentrum dieses Seminars soll es nicht darum gehen, wie man Konflikten aus dem Weg geht – vielmehr werden Wege für praktische Konfliktlösungen erarbeitet und umgesetzt.

Ziel des Seminars ist es, gemeinsam mit den Eltern Lösungen für den Familienalltag zu entwickeln und Ansätze für mehr Gelassenheit in der Erziehung zu finden.

Leitung:

Dr. Jan-Uwe Rogge und **Nine Rogge**

Zeit: Samstag, 14. Juni 9.00 – 16.00 h

Kurs: € 75,-/Person, € 110,-/Paar; mit Familienpass: € 53,-/Person, € 77,-/Paar
Mittagessen: € 17,-

**Frauen und
Macht – mutig
vorangehen
und gestalten
Seminar
13. Juni**

Der Seminartag richtet sich an Frauen, die gestalterisch tätig sind und ihre Wirksamkeit erhöhen möchten, indem sie einen kraftvollen Zugang zum Thema Macht finden. Wir werden die Ursprünge der Macht, die Sozialisierung im Kontext Macht sowie den weiblichen Umgang mit Macht beleuchten. Zudem untersuchen wir, wie Macht in Organisationen funktioniert und wie Frauen sich sichtbar machen können. Es werden Unterschiede in den Kommunikations- und Führungsstrategien von Frauen und Männern thematisiert und eine persönliche Standortbestimmung vorgenommen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt darauf, souverän und gelassen mit Vorurteilen und Widerständen umzugehen.

Ziel des Workshops ist es, Frauen zu unterstützen und ihnen zu zeigen, wie sie Macht für positive Veränderung nutzen und ihre Erfolge teilen können, ohne ihre Authentizität zu verlieren.

Leitung:

Gabriele Strasser-Kreil, MTD, Trainings für Entwicklung und Veränderung, Reith bei Seefeld

Zeit: Freitag, 13. Juni 9.00 – 17.00 h

Kurs: € 170,- inkl. Mittagessen

**Einfach da sein
Kontemplative
Exerzitien
für junge
Erwachsene
19. – 22. Juni**

*Sehnsucht nach Angenommen-Sein,
Sehnsucht nach Glück,
Sehnsucht nach Orientierung,
Sehnsucht, dass es doch mehr als alles
geben muss ...*

Das alles sind Facetten der Sehnsucht, die Menschen nach Gott haben – Gott, der sich nach nichts mehr sehnt, als dir nah zu sein. Die Nähe Gottes suchen: das ist beten.

Elemente:

- durchgängiges Schweigen
- aufeinander aufbauende Einführung nach den Schritten von Franz Jalics SJ
- Natur-Körper- und Atemwahrnehmung
- stilles Beten mit einem Gebetswort: Jesus
- Einführungen und Meditation
- Einzelgespräch
- Zeit zur freien Gestaltung in Stille

Begleitung:

Veronica Ilse, Theologin, Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision
Thomas Netzer-Krautsieder, Theologe, Exerzitienbegleiter

Zeit: Donnerstag, 19. Juni 12.00 h –

Sonntag, 22. Juni 13.00 h

Selbstkosten für Kurs und

Aufenthalt: € 190,-

Für junge Erwachsene im Alter von 20 bis 30 Jahren

Information und Anmeldung

bis 1. Juni 2025: Veronica Ilse
veronica.ilse@kath-kirche-vorarlberg.at

Mit: Pastoralamt der Diözese Feldkirch

**Achtsamkeit
für Körper,
Geist und Seele
Seminar
28. Juni**

Dieser Sommer-Tag ist eine kostbare Auszeit, um mit Hilfe des JIN SHIN JYUTSU® *Strömen*, Kraft zu schöpfen und gut bei mir zu sein. Ich lege meine Hände in bestimmten Haltungen auf meinen Körper und unterstütze so mein Energiesystem hin zu mehr Harmonie. Besonders die Sommerthemen sind neben *Entspannung und Stress loslassen* Inhalte des Tages: z.B. die Hitzetage besser aushalten, die Haut unterstützen u.v.m. Die Griffe sind einfach zu erlernen und wir gehen auf persönliche Fragen und Themen ein. Der Tag ist für Kenner:innen und ebenso für Einsteiger:innen geeignet! Keine Paarübungen.

Leitung:

Daniela Niedermayr-Mathies,
JIN SHIN JYUTSU® - Praktikerin,
Selbsthilfelehrerin, Göfis

Zeit: Samstag, 28. Juni 9.00 – 17.00 h

Kurs: € 145,- inkl. Mittagessen

**NEWSLETTER
Batschuns
im Blick**



Liebe Leserin, lieber Leser

wir möchten sie mit dem neuen Newsletter gerne über die vielfältigen Angebote und Veranstaltungen in unserem Haus informieren und sie einladen, weiterhin Teil unserer lebendigen Gemeinschaft zu sein.

Erhalten sie als Erste:r Einblicke in unsere Kurse, Workshops und Tagungen. Lassen sie sich von den Expert:innen und Referierenden inspirieren und erweitern sie ihr Wissen und ihre Kompetenzen in den unterschiedlichsten Bereichen. Bleiben sie stets auf dem Laufenden!

Anmeldung unter: bildungshaus@bhba.at
Bitte mit Name und Adresse.

Wir freuen uns darauf, Sie bald wieder bei uns begrüßen zu dürfen. Knüpfen sie wertvolle Kontakte, nehmen sie sich eine Auszeit und tauschen sie sich mit Gleichgesinnten aus.

*Herzliche Grüße,
ihr Team des Bildungshauses Batschuns*

Architektur damals bis heute.

Berufsbilder in der Bibel 2. Juli

Diese neue Veranstaltungsreihe will einladen, die unterschiedlichsten Berufsbilder der Bibel in den Blick zu nehmen und aktuellen Beruhsanfordernissen und Entwicklungen am Arbeitsmarkt gegenüberzustellen.

Zahlreiche Texte der Bibel erzählen uns von baumeisterlichen Tätigkeiten, der Vielfalt von Gewerken und künstlerischer Kreativität. Es wird vom Gelingen von Bauwerken, vom Bauversagen und Einstürzen berichtet. Unsere kirchlichen Räume sind Zeugen einer langen Architekturge-schichte, wenngleich die Herrlichkeit Gottes am Beginn in einem Zelt unter seinem Volk wohnen wollte. Wie haben sich seit damals Anforderungen und Bedürfnisse in der Architektur verändert und welche Grundsätze gelten noch heute? (Wie) wirkt die biblische Botschaft in der Architektur nach?

Moderation:

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Verena Konrad, Geschäftsführerin, Direktorin VlbG. Architekturinstitut Referierende:

emer. Univ.-Prof. Dr. Roman A. Siebenrock, Theologische Fakultät, Innsbruck
Pfr. Mag. Erich Baldauf, Bibelreferent der Diözese Feldkirch; u.a.

Zeit: Mittwoch, 2. Juli 18.00 h

Kurs: Freiwillige Spende

Mit: Bibellabor und VAI Vorarlberger Architekturinstitut

Konzile, die die Kirche nachhaltig ver- ändert haben Von Nizäa bis zum Zweiten Vaticanum Sommerwoche 6. – 11. Juli

Vom ersten Konzil vor 1700 Jahren, von Nizäa (325) an bis zum Zweiten Vaticanum (1962 – 1965) haben Konzile die Kirche nachhaltig verändert, indem sie Aspekte des kirchlichen Glaubens und Lebens verbindlich geregelt und vereinheitlicht haben. Wer die zentralen Konzilsbeschlüsse kennt, vertieft seinen katholischen Glauben und versteht, warum Kirche heute so ist, wie sie ist.

Themen: Vorgeschichte und Ergebnisse des Konzils von Nizäa; Das Credo von Nizäa; Was ist ein Konzil?; Was ist ein Dogma?; Überblick über alle Konzilien; Die wichtigsten Konzilsbeschlüsse und ihre Auswirkungen; Rezeption – Wann ist ein Konzil umgesetzt?; Liturgie von Trient bis zum II. Vaticanum; Unfehlbarkeit; Zentralisierung – Dezentralisierung

Leitung:

emer. Univ.-Prof. Dr. Roman A. Siebenrock, Theologische Fakultät, Innsbruck
Hubert Philipp Weber, Lehrbeauftragter Institut für Dogmatische Theologie der Kath.-Theol. Fakultät der Uni Wien und Päd. Hochschule Niederösterreich

Zeit: Sonntag, 6. Juli 18.00 h –

Freitag, 11. Juli 13.00 h

Unterkunft / Verpflegung:

€ 515,- / EZ; € 475,- / DZ

Mit: THEOLOGISCHE KURSE Wien

**Atem –
Bewegung –
Stimme
Heilende
Energiequellen
aktivieren
12. Juli**

Der Atem gibt uns Leben und Lebendigkeit. Arbeiten wir am Atem, so stärkt es unseren Körper, unsere Gesundheit und belebt unsere Seele. Über Bewegung und Stimme lösen wir Spannungen und geben dem Atem die Chance sich zu entwickeln. Dadurch entfalten sich die Atemräume und heilende Ressourcen werden aktiv. Bewusste leibliche Präsenz führt uns ins Erleben und fördert die Stimmung. Eingeladen sind alle, die am Spiel von Atem, Bewegung und Stimme interessiert sind.

Leitung:
Dr.ⁱⁿ Lisa Malin, Atemtherapeutin,
Psychotherapeutin nach C. G. Jung,
Supervisorin, Autorin, Feldkirch | Wien
Zeit: Samstag, 12. Juli 9.00 – 17.00 h
Kurs: € 155,- inkl. Mittagessen

Weiterer Termin:
Samstag, 27. Sept. 9.00 – 17.00 h

**Kontemplative
Exerzitien
Hinführung
und Vertiefung
in das JESUS-
und HERZENS-
GEBET
20. – 29. Juli**

Im Menschen selbst, in seiner innersten Mitte geschieht das Leben Gottes. Genau da wird der Mensch er selbst, wo er sich als Ort des höchsten und lichtesten Seins erkennt. (Alfred Delp SJ)

In den Kontemplativen Exerzitien lassen wir uns von diesem uns innewohnenden Geheimnis göttlicher Gegenwart aufnehmen und in jenes verwandeln das wir, kaum es ahnend, sind. Grundlage sind Ignatianische Spiritualität und Wegschritte der Kontemplativen Exerzitien nach Franz Jalics SJ: mehrere Stunden gemeinsamer stiller Meditation, Leibübungen / Wahrnehmungsübungen, persönliche Begleitgespräche, tägliche Eucharistiefeier mit Impuls, und durchgehendes Schweigen.

Für Menschen, die Erfahrung haben mit längeren Zeiten des Schweigens und psychisch belastbar sind.

Begleitung:
Sr. Kristina Wolf MMS, Meditationszentrum Frankfurt
Ernst Ritter, Klösterle am Arlberg
Zeit: Sonntag, 20. Juli 18.00 h –
Dienstag, 29. Juli 14.00 h
Kurs: € 195,-
Unterkunft / Verpflegung:
€ 991,- / EZ

Warteliste möglich.

Kinder mit Strömen begleiten
JIN SHIN JYUTSU® für Eltern und alle, die mit Kindern leben oder arbeiten
19. Sept.

Kinder in ihren Entwicklungsschritten zu begleiten kann uns als Eltern und Pädagog:innen herausfordern. JIN SHIN JYUTSU® *Strömen* ist eine kraftvolle Möglichkeit, den verschiedenen Phasen der Kinder zu begegnen. Mit einfachen Griffen können wir uns selbst und unsere Kinder ausbalancieren. Die Hände berühren dabei sanft bestimmte Stellen am Körper (über der Kleidung). Dies führt zur Entspannung. Der Tag ist eine Mischung aus Theorie und Praxis. Wir üben an uns selbst, die Griffe sind für jedes Lebensalter geeignet. Keine Vorkenntnisse nötig.

Leitung:
Daniela Niedermayr-Mathies, JIN SHIN JYUTSU® - Selbsthilfelehrerin, Diplomsozialarbeiterin, Göfis
Zeit: Freitag, 19. Sept. 14.00 – 18.00 h
Kurs: € 60,- / mit Familienpass € 42,-

DAS·UN·DENK·BARE·TUN
Workshop
26. Sept.

Wie entwickeln wir richtig gute Visionen und wie lassen wir diese Wirklichkeit werden? Wie bewahren wir dabei eine spielerische Leichtigkeit? DAS·UN·DENK·BARE·TUN gibt Antworten auf diese Fragen und unterstützt die Teilnehmenden darin, ihren Weg zu gehen. Unterschiedliche Methoden – *Kreativ-Techniken, strukturierte Gespräche, Spiel und viel gedankliche Bewegung* – führen dabei zu einem Ziel: Die Teilnehmenden entwickeln ihre persönliche Versuchskultur, mit der sie aus der Box des alten Denkens herauskommen und neue, bisher un.denkbare Lösungen finden. #*Versuchskultur* ermöglicht einen spielerischen Umgang mit Herausforderungen. Sie ist eine Einstellung der Leichtigkeit, die Schwierigkeiten anerkennt und uns mit Freude neue Wege finden lässt in den Un·Möglichkeiten dieser Welt.

Leitung:
Philipp Oberlohr, Theologie UNI Innsbruck, Körpertheater International School of Corporeal Mime, London, Illusionist und Mentalist, Performer, Wien
Zeit: Freitag, 26. Sept. 14.00 – 21.00 h
Kurs: € 150,- inkl. Abendessen

Weiterer Termin:
DAS·UN·DENKBAR·TUN | Masterclass
Samstag, 27. Sept. 9.00 – 16.00 h

www.philippoberlohr.com

Weitere Termine und Informationen finden Sie unter: www.bildungshaus-batschuns.at

**DEMENZ
TANDEM
Begleitung,
Beratung für
Angehörige und
Zugehörige**

**Einzelpersonen
Familien
Kleingruppen**

Angehörige und Zugehörige sind in der Betreuung und Pflege eines Menschen mit Demenz oft sehr gefordert.

Mit DEMENZ TANDEM bietet das Bildungshaus Batschuns eine auf die persönliche Situation daheim zugeschnittene Begleitung und Beratung mit folgenden Themen an:

- Hintergrundwissen, Symptome und veränderte Verhaltensweisen bei Demenz
- passende Entlastungs- und Unterstützungsangebote
- wertschätzende Kommunikation (Validation)
- Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch
- Bearbeitung von individuellen Fragestellungen
- Begleitung und Entwicklung von Lösungen im Umgang mit Demenz

**Gesprächs-
gruppen für
betreuende
und pflegende
Angehörige
Bregenzerwald**

Die Betreuung und Pflege von Angehörigen bringen große zeitliche, körperliche und seelische Belastungen mit sich. Niemand kann das so gut verstehen wie Menschen, die in einer ähnlichen Situation sind. Im geschützten Rahmen bietet die Gruppe Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch, zum Auftanken und Aufatmen, um wieder Kraft zu schöpfen.

**Demenz –
Gesprächs-
gruppen
Bildungshaus
Batschuns**

**... für betreuende und pflegende
Angehörige von Menschen mit Demenz**
Die Betreuung und Pflege eines Menschen mit Demenz ist oft herausfordernd und anspruchsvoll. Der Nachmittag bietet Gelegenheit im kleinen Kreis über das zu sprechen, was Angehörige besonders bewegt.

Die Treffen werden von geschulten DEMENZ TANDEM Fachpersonen in der Nähe des Wohnortes geleitet. Diese finden in einem geschützten Rahmen zum individuell gewählten Zeitpunkt statt.

Zeitungsfang: Bis zu 3 Termine in Abständen von mehreren Wochen zu je 2 Stunden. Die Kosten werden vom Amt der VlbG. Landesregierung übernommen.

Information und Anmeldung:
christiane.massimo@bhba.at
05522 44290 - 23 | 0664 3813047
www.bildungshaus-batschuns.at

Mit: Rund um die Pflege daheim

Bei Interesse wenden Sie sich an:
Vorderwald
Renate Eugster | 0664 886 226 70
Mittelwald
Verena Marxgut | 05512 22 000
Hinterwald
Anneliese Natter | 0664 186 450 0

Mit: Rund um die Pflege daheim

Nähere Infos:
christiane.massimo@bhba.at
05522 44290 - 23 | 0664 3813047
Termine: *www.bildungshaus-batschuns.at*

Mit: DEMENZ TANDEM

Rund um die Pflege daheim

Betreuende und pflegende Angehörige sind uns ein wichtiges Anliegen! Im Rahmen von *Rund um die Pflege daheim* bieten wir an mehreren Orten, in Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen, Vorträge für betreuende und pflegende Angehörige sowie Interessierte an. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.

Feldkirch Haus Nofels

Die Bedeutung der frühen Erfahrungen Dem inneren Kind auf der Spur

Dr. Franz Josef Köb, Autor, Bregenz

Zeit: Dienstag, 18. März 19.30 – 21.00 h

Erwachsenenvertretung (früher Sachwal- terschaft) | Wer entscheidet für mich,

wenn ich es selbst nicht (mehr) kann?

Mag. Günter Nägele, Leiter IFS Erwach-
senenvertretung, Feldkirch

Zeit: Mittwoch, 21. Mai 19.30 – 21.00 h

Ort: Feldkirch, Haus Nofels,
Magdalenastraße 9

Information und Anmeldung:

Servicestelle Pflege und Betreuung

Feldkirch | 05522-3422-6882

servicestelle.sbf@feldkirch.at

Dornbirn Treffpunkt an der Ach

Demenz ohne Stress | Wie kann der Kon- takt im Umgang mit Erkrankten gelingen?

Sabine Tschainer-Zangl, Dipl.-Theologin,
Dipl.-Psycho-Gerontologin

Zeit: Dienstag, 25. März 18.00 – 19.30 h

Umgang mit dem Sterbewunsch –

was kann palliative Betreuung leisten?

Dr. Otto Gehmacher, OA Palliativstation
LKH Hohenems

Zeit: Donnerstag, 8. Mai 18.00 – 19.30 h

Information und Anmeldung:

Amt der Stadt Dornbirn

Pflege und Care Management

05572 306 3155 | pflege@dornbirn.at

Ort: Treffpunkt an der Ach
Höchsterstraße 30, Dornbirn

Rankweil kleiner Vinomnaaal

Burnout-Prophylaxe in der Betreuung und Pflege daheim

Mag.^a Marcella Liberti, Klinische-,
Gesundheitspsychologin

Zeit: Dienstag, 13. Mai 18.00 – 19.30 h

Information und Anmeldung:

Stelle Mitanaand | 0664-8391421

Ort: Kleiner Vinomnaaal
Ringstraße 3, Rankweil

Ausstellung

Ausstellung
Ferdinand Ruef
Clemens Gall

Vernissage
Freitag, 9. Mai
19.30 h

Dauer
Mai – Okt.

Clemens Gall (*1957) und Ferdinand Ruef (*1966) kommen beide aus der Keramik. In den 1990er-Jahren haben die beiden öfter zusammengearbeitet und bei diversen Landart-Ausstellungen gemeinsam ausgestellt. Seit vielen Jahren treffen sie sich regelmäßig alle vierzehn Tage. Nach 25 Jahren stellen die beiden nun wieder zusammen aus. Dabei wird auch Bezug auf die Anfänge ihrer gemeinsamen künstlerischen

Arbeit und ihren langjährigen Kontakt genommen. Vergangenes dient somit als Archiv, aus dem Neues für die Gegenwart entsteht.



Ferdinand Ruef, freischaffender Künstler in den Bereichen Keramik, Konzeptkunst und Künstlerbuch. Diverse Ausstellungen und Beteiligungen, Messen und Märkte im In- und Ausland, unter anderem ORF Galerie im Traklhaus Salzburg (2004), Museum moderner Kunst Passau (2005), Galerie Lisi Hämmerle Bregenz (2018), Galerie Quadrart Dornbirn (2024). Diverse Kunst- und Bau-Projekte, darunter Vorarlberger Landesarchiv (2008), Euthanasie-Denkmal Alberschwende (2009), Paedakop Schlins (2017), Dock 20 Lustenau (2020). Lava-Award des Landes Vorarlberg (2017) | *Foto: Ferdinand Ruef*



Clemens Gall freischaffender Künstler, Studium Kunstuni Linz: Visuelle Gestaltung, Grafik, Keramik, Diplom 1983, Lehramtsstudium BE, WE Diplom 2017; 1983 bis 1994 Teilnahme an div. Ausstellungen, baukeramische Arbeiten; 1996 bis 2008 eigene Projekte Raummontagen, begehbare Skulpturen: unter anderem Labyrinth (Dornbirn, Bregenz, Bludenz, Rankweil, Hard, Feldkirch, Au/Heerbrugg, Seekirchen 1996 bis 1999); Human Figure (Spielboden Dornbirn 1997), Reich der Sinne (Egg 2007), Platon (Egg 2008); Teilnahme an Projekten: Stadtausstattung (Dornbirn 1989), Kunstlos glücklich (Dornbirn 1991); Triungulus (Hohenems 1994), Erdschnitt (Alberschwende 1996/1997), Bridges (Salzburg 1999/2000) | 1990 bis 1992 Geschäftsführer Spielboden Dornbirn; 1995 Projektleitung Martinsplatz bei den Bregenzer Festspielen, seit 2002 Lehrtätigkeit an der HLW Rankweil. *Foto: Gerhard Klockner*

*Liebe Freundinnen und Freunde
des Bildungshauses,*

wenn man die politischen Entwicklungen in Europa, aber auch in den USA betrachtet, stellt man vermehrt den Verlust der *politischen* Mitte fest. Die Polarisierer sind im Vormarsch und die Empörung über die jeweils andere Seite ist unüberhörbar. Es ist eine Kultur des *Dagegen-Seins* bis an den Rand der Erschöpfung. *Defekte Debatten* analysiert die Politikwissenschaftlerin **Julia Reuschenbach** in ihrem Buch gemeinsam mit dem Radiojournalisten **Korbinian Frenzel** unsere Debattenfähigkeit.

So defekt und so drunter und drüber es oft zugeht, so wächst die spürbare Sehnsucht nach dem Gegenteil dieser Alltags-Bedrohlichkeiten. Es sind die Geschichten, die einem sprichwörtlich zu Herzen gehen, weil sie so viele Menschen in ihren Bann ziehen.

Ein Beispiel ist für mich **Clemens**. Er ist Schüler, 13 Jahre alt und wohnt in Hohe-nems. Er rutscht beim Einzug eines Chorauftritts auf dem Boden hinter den anderen her auf die Bühne. Bis uns erklärt wird, der Bub ist ohne Beine zur Welt gekommen und hat eine ihn beschützende Obhut bei Pflegeeltern bekommen. Man sieht ihn in einem TV-Beitrag, wie er im Fußballverein mit Gleichaltrigen auf seine Weise Fußball spielt. *Man müsse ihm halt manchmal, wo es noch keinen barrierefreien Zugang gebe, den Rollstuhl nachtragen*, merkt er lächelnd in die Kamera an. Alle, die sich an diesen Beitrag erinnern, sind von Clemens berührt und hingerissen.

Eine Wolke der Zuneigung, Rührung und Bewunderung erlebte man beim Empfang des Segler-Duos **Lukas Mähr** und **Lara Vadlau**. Gemeinsam holten sie vor Marseille Olympia-Gold in der 470er-Klasse. *Die Nominierung für die Ehrung der ‚Sportler des Jahres‘ sei eine der schönsten Auszeichnungen, die man als Athlet in Österreich kriegen kann*, sagte der 34-Jährige in einem TV-Interview. Vergessen scheinen das harte und anstrengende Training in den Jahren bevor es in Marseille geklappt hat. Bei diesen Interviews hört man heraus, wie wichtig das Durchhaltevermögen, die glücklosen Verläufe und die Kette vergeblich scheinender Anstrengungen waren. *Letztlich gewinne der Glaube an sich und die Zukunft*, meint Lukas Mähr.

... apropos Glaube(n): Die jüngst publizierte Studie zur Frage *Was glaubt Österreich?* brachte zutage, dass der Glaube an Gott für viele Menschen an Bedeutung verliere und dass nur mehr 22% an einen solchen glauben. Weitaus verbreiteter ist der Glaube an die Kraft des Universums und jener an ein vorherbestimmtes Schicksal. Mit Blick auf die hier erwähnten *Lichtblicke* mit Clemens, Lara und Lukas weiß man nicht, woraus sie ihre Kraft schöpfen. In Anbetracht ihrer Strahlkraft stärkt dies aber Zuversicht, Hoffnung, Verbundenheit und vielleicht auch den Glauben an die Kraft der Schöpfung.

*Johannes Schmidle
Für den Förderverein*

Spendenkonten des Fördervereins:
HYPO Vorarlberg | IBAN AT47 5800 0104 1918 0012

Laufende Veranstaltungen

Lehrgang Autismus

27. – 29. März, 23. – 25. April,
2. – 4. Juni, 26. – 28. Juni

Lehrgang Heimseelsorge

28. – 29. März, Jän. 27. – 28. Juni,
19. – 20. Sept.

Interprofessioneller Palliativlehrgang

3. – 6. April, 11. – 14. Sept., 11. Juni

Purzelbaum Lehrgang | Qualifizierung

11. – 12. April, 2. – 3. Mai
24. – 25. Mai, 27. Juni

Trauer erwärmen | Lehrgang

26. – 29. Mai, 29. Sept. – 2. Okt.

Zen Sesshin

3. – 9. Aug.

Zen – Jahresgruppe

jeweils Mittwoch 19.30 – 21.30 h

Tai Ji – Jahresgruppe

jeweils Mittwoch 8.30 – 10.30 h

Einfaches Gebet

jeweils Dienstag 19.45 h

Vorschau

Atem – Bewegung – Stimme

Tagesseminar

Dr.ⁱⁿ Lisa Malin, Atemtherapeutin | Wien
27. Sept. 9.00 – 17.00 h

DAS·UN·DENKBARE·TUN | Masterclass

Philipp Oberlohr, Theol. UNI Innsbruck
27. Sept. 9.00 – 16.00 h

Was Kinder stark macht

Halbtagsseminar

Dr. Jan-Uwe Rogge, Bargteheide | D
3. Okt. 15.00 – 18.00 h

Mit Humor, Herz und Vertrauen

Vortrag

Dr. Jan-Uwe Rogge, Bargteheide | D
3. Okt. 19.30 h

Kinder wollen Grenzen

Seminar für Mütter und Väter

Dr. Jan-Uwe Rogge und Nine Rogge | D
4. Okt. 9.00 – 16.00 h

Theaterseminare mit dem LVA

—

Szenische Arbeit

Fr 3. – So 5. Okt. 2025

—

Impulsseminar | Next Generation

Fr 7. – So 9. Nov. 2025

Große Handpuppen ins Spiel bringen

Einführungsworkshop

Olaf Möller, Dipl. Sozialpädagoge, Theater-
pädagoge, Puppenspieler, Schauspieler | D
9. Okt. 14.30 – 18.00 h

Spiele mit Pfiff

Frische Spiele für die Gruppenarbeit
Olaf Möller, Puppenspieler, Schauspieler | D
10. Okt. 9.30 – 16.30 h

Nonverbale Kommunikation

Reden ist Gold ...

Renée Hansen, Wirtschaftspsychologin
14. Okt. 9.00 h – 15. Okt. 17.00 h

STIMMig?!
Seminar zur
Stimmhygiene
10. Okt.

Sie fühlen sich stimmlich angeschlagen? Räuspern, Heiserkeit und der berühmte Frosch im Hals gehören zu Ihrem Alltag? Oder spüren Sie, dass Ihre Stimme nach einem langen Arbeitstag schwächelt? Dann gönnen Sie Ihrer Stimme etwas Gutes. Lernen Sie in diesem Seminar, wie Sie durch Atmung, Haltung und Artikulation die Stimme positiv beeinflussen und ihren stimmlichen Alltag wieder meistern können. Für alle, die stimmlich gefordert sind.

Leitung:
Stefanie Kammerlander BSc.,
Logopädin, Bludenz
Zeit: Freitag 10. Okt. 14.30 – 18.00 h
Kurs: € 85,-

Zur Besinnung
kommen
Retreat für
Geist und Seele
18. Okt.

Der Körper ist überspannt, der Geist ist müde, die Seele ist lustlos?
Wir müssen nicht nach Indien reisen, um uns wieder mit uns selbst zu verbinden. In diesem Retreat können wir aus unserer täglichen Realität heraustreten, für ein paar Stunden nur im Hier und Jetzt leben, zu den Grundlagen unserer physischen, emotionalen und mentalen Zustände zurückkehren und so ein tieferes Bewusstsein unseres Selbst kultivieren. Wir verbinden uns mit unserem Körper, lassen unseren Geist still werden und hören auf unsere Seele. Wir schaffen Raum in Körper und Geist, finden Gelassenheit in einer hektischen Welt. Der Retreat beinhaltet Übungen aus Yoga, Achtsamkeit und Kognitiver Verhaltenstherapie.

Unser Schwerpunkt liegt dabei auf eigenem Erforschen, Erfahren und Erkennen.

Leitung:
Danielle Feger, Stress-Counsellor-Well-being Trainer, Kognitive Verhaltenstherapie, Achtsamkeit (Mindfulness-based Cognitive Therapy), Yoga, VlbG. | London
Zeit: Samstag, 18. Okt. 9.00 – 17.00 h
Kurs: € 155,- inkl. Mittagessen

SAVE
THE
DATE

Grenzgänge am Lebensende
Vorarlberger Hospiz- und Palliativtag
Kulturhaus Dornbirn
Samstag, 8. Nov. 8.30 – 16.00 h

Pädagogische Fachtagung
Bildungshaus Batschuns
Freitag, 28. Nov. 14.00 – 21.00 h
Registrierung ab 13.00 h

Detailinfos finden sie demnächst auf unserer Homepage www.bildungshaus-batschuns.at

Anmeldung

Bitte melden Sie sich für jede Veranstaltung möglichst frühzeitig tel. oder schriftlich an. Bei einem Kursbeitrag über € 22,- wird Ihnen eine Rechnung zugeschickt. Bei einem Kursbeitrag bis zu € 22,- erhalten Sie die Rechnung vor Ort. Sollten Sie an einer gebuchten Veranstaltung verhindert sein, informieren Sie uns umgehend.

Stornobedingungen:

Bei Abmeldung in den letzten zehn Tagen vor Kursbeginn sind 80% der Teilnahmegebühr fällig. Bei Abmeldung oder Nicht-Erscheinen am Kurstag muss der gesamte Kursbeitrag bezahlt werden, außer Sie lassen sich vertreten. Falls der Kurs abgesagt werden muss, wird die gesamte Summe

refundiert. Für Lehrgänge gelten separate Stornobedingungen. Diese sind bei der jeweiligen Ausschreibung angeführt.

Anmeldungen: +43(0)5522 /44 2 90 - 0
bildungshaus@bhba.at

www.bildungshaus-batschuns.at

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.00 – 12.00 h
und 13.00 – 17.00 h | Sa 8.00 – 12.00 h

Bankverbindungen:

Österreich: Vorarlberger Volksbank

IBAN: AT87 4571 0001 0100 6101

BIC: VBOEATWWVBG

Die Bezahlung mit Bankomatkarte ist im Bildungshaus möglich.

Sie suchen Seminarräume?

Wir freuen uns, wenn andere Organisationen und Institutionen die Infrastruktur unseres Hauses nützen. Wir verfügen über 2 große (ca. 125 m²), zwei mittlere (ca. 65 m²) und zwei kleinere (ca. 27 m²) Seminarräume mit moderner, technischer Ausstattung. Weiters können wir Ihnen 34 Einzel- und 10 Zwei-

bettzimmer mit max. 36 Betten anbieten. Besonders schätzen unsere Gäste die vorzügliche Küche, die angenehme Atmosphäre und die herrliche Lage über dem Rheintal. Nehmen Sie bitte frühzeitig Kontakt mit uns auf, wir machen Ihnen gerne ein Angebot!

Mitgliedschaft



Bildungshaus
Programm

—
QR CODE



Träger des Bildungshaus Batschuns

Caritas

connexia

Katholische
Kirche
Vorarlberg



Vorarlberger
Kinderdorf

Dank

Wir danken allen, die das Bildungshaus Batschuns durch Spenden unterstützen.

Dieses Programmheft haben unterstützt

Messerle GmbH
Neue Landstraße 91
6841 Mäder
www.messerle.com



MESSERLE
was der **ALLES** hat.

Rauch Fruchtsäfte GmbH & Co OG
Langgasse 1
6830 Rankweil
www.rauch.cc



Wir bedanken uns für die Förderung bei

Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft und Forschung
www.bmb.gv.at

 Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

Diözese Feldkirch
Bahnhofstraße 13
6800 Feldkirch
www.kath-kirche-vorarlberg.at

Katholische
Kirche
Vorarlberg

Vorarlberger Landesregierung
Landhaus Bregenz
www.vorarlberg.at



**Ermäßigung mit
Vorarlberger
Familienpass**

Familien erhalten mit Familienpass bei zahlreichen Eltern-Kind-Veranstaltungen einen 30-Prozent-Rabatt auf den Kursbeitrag. Entsprechende Familienpass-Kursbeiträge sind im Programmheft separat ausgewiesen.



Bildungshaus Batschuns

Ort der Begegnung

Kapf 1, 6835 Zwischenwasser / A

T +43(0)5522/44 2 90-0, F 44 2 90-5

www.bildungshaus-batschuns.at

bildungshaus@bhba.at

Für alle Veranstaltungen bitten wir um frühzeitige Anmeldung

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:

Bildungshaus Batschuns

Für den Inhalt verantwortlich:

Christof Abbrederis, Karoline Klement

Freiwillige Unterstützung: EURO 20,-

Druck: Thurnher Rankweil

Gestaltung: Felder Grafikdesign

und Bildungshaus Batschuns

Titelseite: Maria Mascher-Felder

Österreichische Post AG

SM 022031675 S

Bildungshaus Batschuns gGmbH

Kapf 1, 6835 Zwischenwasser

FN: 628588w | LG Feldkirch

Anfahrt Bahn/Bus:

Schnellzugbahnhof Feldkirch, Bahnhof

Rankweil, Landbus-Linie 495:

Rankweil-Laterns bis Bildungshaus

Auto: Autobahnausfahrt Rankweil,

Richtung Laternsertal bis Bildungshaus

Rufbus:

Samstag: 06:30 bis 20:00 Uhr

Sonn- und Feiertage: 08:00 bis 20:00 Uhr

Ein- und Ausstiegsstellen:

• Bildungshaus Batschuns

• Rankweil Bahnhof

• Rankweil Konkordiaplatz

Tel. Voranmeldung: min. 1 Stunde bis max.

1 Woche vorher unter der Nummer:

0676 / 70 999 70. Es gelten die Tarife

und Fahrkarten des Verkehrsverbund

Vorarlberg. Fahrplan Verkehrsverbund:

vmobil.at

